GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECH	ERCHENBEHÖRDE				
An:			PCT		
siehe Formular PCT/ISA	<i>1</i> 220	SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE			
		(Re	egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)		
•		Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)			
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten			
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/002743	Internationales Anmelded	datum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.12.2003			
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F1/00					
Anmelder ARVATO STORAGE MEDIA GMBH					
Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:					
☐ Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids					
⊠ Feld Nr. II Prioritāt			,		
☐ Feld Nr. III Keine Erstellui Anwendbarkei	ng eines Gutachtens übe t	er Neuheit, erfinderiscl	ne Tätigkeit und gewerbliche		
🗆 Feld Nr. IV MangeInde Eir	nheitlichkeit der Erfindun	9			
⊠ Feld Nr. V Begründete Fe	eststellung nach Regel 4	3bis.1(a)(i) hinsichtlich	n der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit		
· ·	blichen Anwendbarkeit;	Unterlagen und Erklär	ungen zur Stützung dieser Feststellung		
Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen					
	ingel der internationalen				
☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Be	merkungen zur internatio	onalen Anmeldung			
2. WEITERES VORGEHEN	•		•		
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.					
Wenn dieser Bescheid wie ober aufgefordert, bei der IPEA vor A wurde oder vor Ablauf von 22 M schriftliche Stellungnahme und,	Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt velche Frist später abläuft, eine				
Weitere Optionen siehe Formbla	Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.				
3. Nähere Einzelheiten siehe die A	Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.				
Name und Postanschrift der mit der intern	ationalen	Bevollmächtigter Bedi	enstater		



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016

Fleckinger, C

Tel. +31 70 340-3416



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

10/584011 Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/002743

IAP20 Rec'd PCT/PTO 21 JUN 2006

			IAPZUMECUPUT/PTU ZI JUN ZUUDI			
	Feld	Nr. I	Grundlage des Bescheids			
1.	Hins erste	ichtlich ellt wor	der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache den, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.			
		erste	escheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache lit worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).			
2.	Hins wurd word	de und	n der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt			
	a. Art des Materials					
] Se	quenzprotokoll			
] Tal	pelle(n) zum Sequenzprotokoll .			
	b. F	orm de	es Materials			
	[in s	schriftlicher Form			
		∃ į in d	computerlesbarer Form			
	c. Z	c. Zeitpunkt der Einreichung				
] in (der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten			
] zu:	sammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht			
		□ be	i der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht			
3.	Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimm bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.					
4. Zusätzliche Bemerkungen:						
		٠				
_	Fel	d Nr. II	Priorität			
1.	⊠	Die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs wurde nicht in Betracht gezogen, da die Internationale Recherchenbehörde über keine Abschrift der früheren Anmeldung oder, falls benötigt, Übersetzung der früheren Anmeldung verfügt. Dieser Bescheid wurde trotzdem unter der Annahme erstellt, dass der massgebliche Zeitpunkt (Regeln 43 <i>bis</i> .1 und 64.1) das beanspruchte Prioritätsdatum ist.				
2.		Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43 <i>bis.</i> 1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.				
3	. Etw	aige z	usätzliche Bemerkungen:			

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

- Neuheit

Ja: Ansprüche 1-7

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 1-7

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-7

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
 - D1: SCHECHTER E S ET AL: "Trusted Computing, Peer-To-Peer Distribution, and the Economics of Pirated Entertainment" 29. Mai 2003 (2003-05-29), ANNUAL WORKSHOP ON ECONOMICS AND INFORMATION SECURITY, XP002299690
 - D2: US 2003/233455 A1 (LEBER MIKE ET AL) 18. Dezember 2003 (2003-12-18)
- Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): ein Verfahren (Sektion 3.2) zum Schützen einer Datei mit proprietärem Inhalt gegen unerlaubte Vervielfältigung durch Filesharing von fremden Rechner, die zu einer Internet-Tauschbörse ("peer-to-peer network") zusammengeschlossen sind und welche die Datei zur Verfügung stellt, die den proprietären Inhalt und Metadaten umfasst, die unter anderem aus mindestens einer Hash-ID ("fingerprint", "hash") und z.B. dem Titel ("labelling Song") besteht.

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß:

im Verfahren von D1, die Dateien durch die Verbreitung von falschen Dateien geschützt werden, während in der Anmeldung die Datei in Form von gestreut gespeicherten Datensätzen zur Verfügung gestellt werden und falsche Datensätze mit der Hash-ID eines richtigen Datensatzes verbreitet werden.

- 2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).
 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, den Schutz zu verbessern.
 - Die Datei in Form von gestreut gespeicherten Datensätzen zu Verfügung zu stellen ist für den Fachmann naheliegend (siehe z.B D2 [0033]).
- 2.2 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene

Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

In D1 wird zusätzlich zu einer Datei eine zweite falsche Datei mit den angeblich gleichen Inhalt angeboten wird, der Hash beider Dateien ist aber unterschiedlich. Nach einige Versuche wird der Benutzer relativ leicht die Falsche Dateien ausschliessen und auf die richtige Herunterladen. Im vorgeschlagenen Verfahren werden veränderte Datensätze einer Datei mit der originelle Hash-ID angeboten. Bei diesem Verfahren ist es nicht möglich den Unterschied zwischen richtigen und falschen Datensätzen vor dem Herunterladen des Datensatzes zu merken und zwar nicht nur beim ersten mal aber bei jedem Versuch.

Die aufgeführten Merkmale miteinander zu kombinieren ist weder in D1 veröffentlicht noch wird durch einen von den im Recherchenbericht zitierten Dokumenten naheliegend.

2.3 Die Ansprüche 2-7 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.